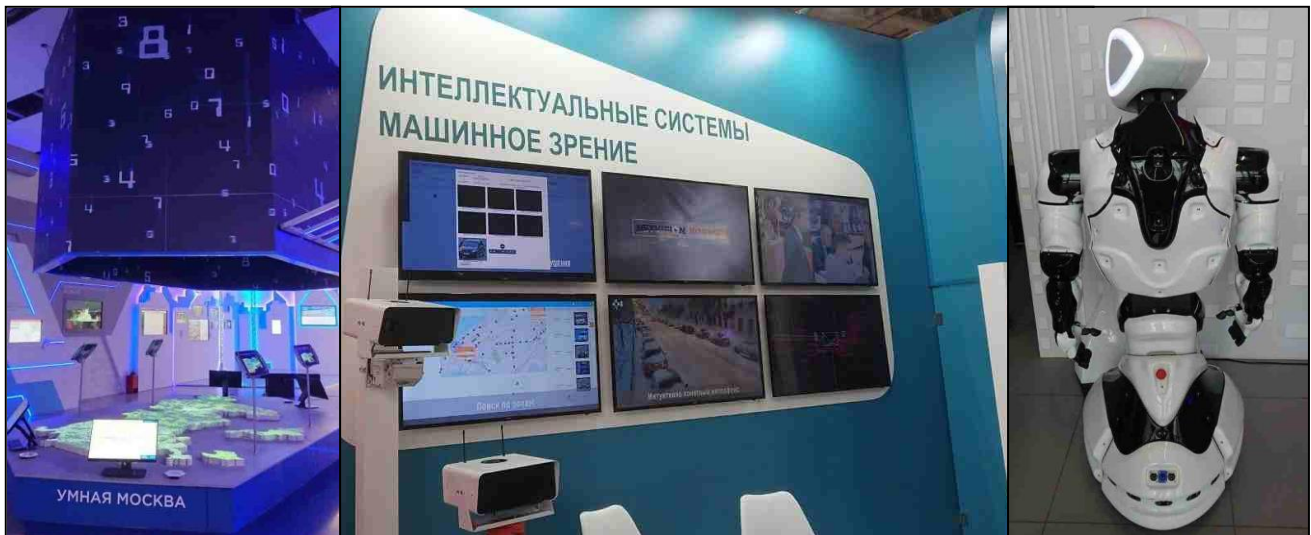


Tatjana Shukova

„Sichere Stadt Moskau“

Das Programm zur digitalen Kriminalitätsprävention



Instrumente zur digitalen Überwachung, ausgestellt auf der Messe „Interpolitech“, Moskau 2018/2019 [Fotos: Tatjana Shukova]

Die Sicherheitskräfte der Russischen Föderation setzen zunehmend auf digitale Formen der Überwachung und Kontrolle. So sollen durch die Generierung eines umfassenden Sicherheitsgefühls kriminelle Taten schon präventiv verhindert werden. Vor allem in der Hauptstadt Moskau wurde ein dichtes Netz an Kameras und anderen Instrumenten der Überwachung und auch der Kommunikation mit den Behörden etabliert. Die Kriminalitätsrate ist signifikant gesunken – wohl auch eine Folge des Programms „Sichere Stadt Moskau“. Tatjana Shukova wird in ihrem Vortrag die russischen Programme zur digitalen Kriminalitätsprävention im Detail vorstellen und über die damit einhergehenden Möglichkeiten und Risiken berichten. Darüber hinaus wird sie weitere Schwerpunktsetzungen der russischen Polizei thematisieren.

ZEIT: Donnerstag, 9. Jänner 2020, 19.00 Uhr

ORT: Hans Gross Kriminalmuseum, Heinrichstraße 18 / 1. OG, 8010 Graz



Frau Oberst a.D. Dr. **Tatjana Shukova** war lange Jahre Dozentin am Lehrstuhl für Strafprozessrecht an der Universität des Innenministeriums der Russischen Föderation in Moskau. Sie beschäftigt sich mit Problemen der Kriminalitätsbekämpfung und Drogenbekämpfung in Russland und in anderen Staaten. Seit 2005 steht sie in ständigem Kontakt mit der österreichischen Polizei. Bücher: „Drogenbekämpfung in Österreich“ (2009), „Polizei in Russland“ (2014; 2., erweiterte Auflage 2020).